

JURY-FRAGEBOGEN ZUR LONGLIST: TEREZIA MORA

Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität aller 120 eingereichten Titel?

Es ist wie immer: wirklich gut sind nur wenige.

Dominiert in diesem Jahr eine literarische Gattung in der deutschsprachigen Belletristik? Gibt es einen thematischen Trend?

Zum Glück keinen. Fände ich auch schade.

Sehen Sie schon jetzt klare Favoriten für die Shortlist? Wie schwer / leicht wird Ihnen die Auswahl der Shortlist-Titel fallen?

Ja. Wenn ich mich nur mit mir selber einigen müsste, hätte ich mich schon geeinigt. Schwierig wird es, wenn die anderen Jurymitglieder etwas vollkommen anderes wollen. Das kann ich mir, ehrlich gesagt, kaum vorstellen.

Was macht für Sie persönlich einen herausragenden Roman aus?

Kurz gesagt: die Genialität. Ob vorhanden oder nicht. Dieser Moment, den wir nicht beschreiben können. Wir können nur Indizien nennen: inhaltlich relevant, formal geglückt, sprachlich brillant, gedanklich zwingend und überraschend; wahrhaftig, Erkenntnis bringend, Horizont erweiternd, emotionell berührend, kathartisch.

Wo lesen Sie am liebsten?

Wo ich gehe und stehe (sitze, liege).
